

UNIQUE GLOBAL COMPETENCE FROM EUROPE



AT&S

HIGHLIGHTS Q1-3 2023/24

AT&S bereitet sich trotz herausforderndem Umfeld auf die bevorstehende Markterholung vor

- Umsatz reduziert sich in den ersten drei Quartalen 2023/24 auf 1.205 Mio. € (VJ: 1.489 Mio. €)
- Bereinigte EBITDA-Marge von 26,6 % innerhalb der prognostizierten Bandbreite
- Wichtiger Meilenstein – Erstes Werk in Kulim, Malaysia, eröffnet
- In Vorbereitung auf die Markterholung im zweiten Halbjahr 2024
- Ausblick für Geschäftsjahr 2026/27 bestätigt, für 2023/24 angepasst

KENNZAHLEN

	Einheit	Q3 2023/24	Q3 2022/23	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	1.205,1	1.489,1	(19,1 %)
EBITDA	Mio. €	267,8	416,2	(35,7 %)
EBITDA bereinigt ¹⁾	Mio. €	320,7	452,4	(29,1 %)
EBITDA-Marge	%	22,2 %	28,0 %	–
EBITDA-Marge bereinigt ¹⁾	%	26,6 %	30,4 %	–
EBIT (Betriebsergebnis)	Mio. €	63,3	213,7	(70,4 %)
EBIT bereinigt ¹⁾	Mio. €	118,5	251,2	(52,8 %)
EBIT-Marge	%	5,3 %	14,3 %	–
EBIT-Marge bereinigt ¹⁾	%	9,8 %	16,9 %	–
Konzernergebnis	Mio. €	6,9	221,4	(96,9 %)
Netto-Investitionen	Mio. €	698,8	803,5	(13,0 %)
Operativer Free Cashflow	Mio. €	(201,5)	(320,4)	–
Gewinn je Aktie	€	(0,16)	5,33	–
Mitarbeiter:innenstand ²⁾	–	13.922	15.376	(9,5 %)

¹⁾ Bereinigt um Anlaufkosten

²⁾ Inkl. Leihpersonal, Durchschnitt

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

AT&S hat sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2023/24 in einem herausfordernden Marktumfeld bewegt. Nach einem starken zweiten Quartal war die Nachfrage im dritten Quartal in einigen Marktsegmenten erneut relativ schwach. Die Märkte für mobile Endgeräte und Industrieapplikationen haben sich deutlich abgeschwächt. Während es bei Notebooks und PCs eine leichte Erholung gab, hat sich die Schwäche bei Servern ausgeweitet. In diesem Umfeld hat AT&S die vor einem Jahr intensivierten Effizienzprogramme weiter vorangetrieben, um die Kostenstruktur des Unternehmens nachhaltig zu optimieren.

In der zweiten Jahreshälfte 2024 wird mit einer generellen Markterholung in der Branche gerechnet. In Folge dessen wird davon ausgegangen, dass sich die Auslastung der bestehenden Werke verbessert und mit dem „go live“ des Werks in Kulim, Malaysia, der für Ende des Jahres geplant ist, AT&S für den Rebound im Markt vorbereitet ist. Somit wird davon ausgegangen, dass AT&S gute Chancen hat, auch mit den verbesserten Kostenstrukturen positiv an einer Markterholung partizipieren zu können.

AT&S hat zum 1. April 2023 die bisherigen Geschäftsbereiche "Mobile Devices & Substrates" sowie "Automotive, Industrial & Medical" neu strukturiert. Das Unternehmen wird nun nach den Geschäftsbereichen "Electronics Solutions" und "Microelectronics" gesteuert. Die Berichterstattung wurde daher entsprechend angepasst. „Electronics Solutions“ bündelt die Aktivitäten in den Bereichen Leiterplatten und Module gruppenweit, während "Microelectronics" den Schwerpunkt auf IC-Substrate legt.

Aufgrund des aktuellen Marktumfeldes verringerte sich der Konzernumsatz in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2023/24 im Vergleich zur starken Vorjahresvergleichsperiode um 19,1 % auf 1.205,1 Mio. € (Vorjahr: 1.489,1 Mio. €). Währungsbereinigt verringerte sich der Konzernumsatz um 16,0 %. Der wesentliche Treiber für diese Entwicklung war das fundamental geänderte wirtschaftliche Umfeld. Das Segment Electronics Solutions lag mit einem weniger guten Produktmix sowie höherem Preisdruck unter den starken Vergleichswerten der Vorjahresperiode. Aufgrund einer geringeren Nachfrage, insbesondere bei Servern,

bedingt durch hohe Lagerbestände, sowie eines unvorteilhaften Produktmixes und erhöhten Preisdrucks zeigte das Segments Microelectronics ebenfalls einen Rückgang.

Wechselkurseffekte, vor allem durch den schwächeren US-Dollar, hatten einen negativen Einfluss von -45,6 Mio. € auf die Umsatzentwicklung.

Das EBITDA reduzierte sich von 416,2 Mio. € auf 267,8 Mio. €. Zurückzuführen ist die Ergebnisreduktion vorrangig auf den geringeren Konzernumsatz und nach den wie vor hohen Preisdruck. Um den aus dem aktuell schwierigen Marktumfeld resultierenden Effekten wie Preisdruck und Inflation gegenzusteuern, hat AT&S bereits im vorigen Geschäftsjahr umfassende Kostenoptimierungs- und Effizienzprogramme initiiert. Diese Programme konnten im laufenden Geschäftsjahr 2023/24 einen wichtigen Beitrag leisten.

Wechselkursschwankungen hatten einen positiven Einfluss auf die EBITDA-Entwicklung in der Höhe von 2,0 Mio. €. Zusätzlich zur geringeren Nachfrage in den ersten drei Quartalen wirkten sich Anlaufkosten in Kulim, Malaysia und Leoben, Österreich, negativ auf das Ergebnis aus. Im Bereich Forschung und Entwicklung wurden die Aufwendungen um 32,2 Mio. € reduziert. In Relation zum Umsatz sind diese mit 7,9 % weiterhin auf einem hohen Niveau (Vorjahr: 8,6 %). Damit wird sichergestellt, dass AT&S auch künftig ein führender Innovationstreiber bleibt. In den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres wurden u.a. zur Vorbereitung auf künftige Technologien und zur Verfolgung der Modularisierungsstrategie 95,7 Mio. € (Vorjahr: 127,9 Mio. €) aufgewendet.

Bereinigt um die Anlaufkosten betrug das EBITDA 320,7 Mio. € (Vorjahr: 452,4 Mio. €), was einer Verringerung von 29,1 % entspricht.

Die EBITDA-Marge lag bei 22,2 % und damit unter dem Vorjahresniveau von 28,0 %. Die um Anlaufkosten bereinigte EBITDA-Marge lag bei 26,6 % (Vorjahr: 30,4 %). Die Abschreibungen erhöhten sich aufgrund von Anlagenzugängen und Technologie-Upgrades im Vergleich zum Vorjahr um 2,0 Mio. € auf 204,5 Mio. €. Das EBIT verringerte sich von 213,7 Mio. € auf 63,3 Mio. €. Die EBIT-Marge lag bei 5,3 % (Vorjahr: 14,3 %).

Das Finanzergebnis verringerte sich von 37,1 Mio. € auf -40,9 Mio. €, was einerseits auf eine Erhöhung des negativen Zinsergebnisses von -12,4 Mio. € auf -38,6 Mio. € und andererseits vor allem auf die negative Veränderung der Fremdwährungsbewertung zurückzuführen ist (Veränderung: -46,5 Mio. €).

Das Konzernergebnis verringerte sich von 221,4 Mio. € um 214,5 Mio. € auf 6,9 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Hybridkapitalzinsen in Höhe von 13,2 Mio. € (Vorjahr: 14,5 Mio. €) ergibt sich ein Ergebnis pro Aktie von -0,16 € (Vorjahr: 5,33 €) somit eine Reduktion um 5,49 €.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

Der AT&S Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten – wie eingangs bereits erwähnt – in drei Segmente: Electronics Solutions, Microelectronics und Sonstige. Zu weiterführenden Erläuterungen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung.

Segment Electronics Solutions

Der Segmentumsatz verringerte sich um 23,9 % von 979,4 Mio. € auf 745,3 Mio. €. Der wesentliche Treiber für diese Entwicklung war das geänderte wirtschaftliche Umfeld. In diesem konnte der Umsatz der Vorjahresvergleichsperiode nicht erreicht werden. Die Umsätze des dritten Geschäftsjahresquartals lagen um 20,7% über jenen des ersten, allerdings um 7,3% unter jenen des zweiten Geschäftsjahresquartals.

Das EBITDA verringerte sich insbesondere infolge des geringeren Segmentumsatzes und eines weniger guten Produktmix bei geringeren R&D- und Overheadkosten von 288,9 Mio. € auf 175,9 Mio. €. Insgesamt resultierte daraus eine EBITDA-Marge von 23,6 %, die unter dem Vorjahreswert von 29,5 % lag. Das EBIT verringerte sich um 106,3 Mio. € von 201,5 Mio. € auf 95,2 Mio. €. Die EBIT-Marge betrug 12,8 % (Vorjahr: 20,6 %).

Segment Microelectronics

Der Segmentumsatz lag mit 508,8 Mio. € um 10,4 % unter dem Wert der sehr starken Vergleichsperiode von 568,1 Mio. €. Auch im Segment Microelectronics führte das herausfordernde wirtschaftliche Umfeld zu geringeren Umsätzen im Vergleich mit der Vorjahresvergleichsperiode. Die Umsätze des dritten Geschäftsjahresquartals lagen zwar um 22,1% unter jenen des zweiten Geschäftsjahresquartals,

konnten allerdings jene des dritten Quartals des letzten Geschäftsjahres um 35,5% übertreffen.

Das Segment-EBITDA lag mit 90,6 Mio. € um 37,6 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 128,2 Mio. €. Es gilt dabei allerdings zu berücksichtigen, dass Anlaufkosten in den Werken in Kulim, Malaysia und Leoben, Österreich das Ergebnis mit 52,9 Mio. € belasteten (Vorjahr: 35,2 Mio. €). Die EBITDA-Marge verringerte sich um 4,8 Prozentpunkte von 22,6 % auf 17,8 %. Das EBIT verringerte sich von 17,5 Mio. € auf -27,8 Mio. €.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Vermögens- und Finanzlage zeigt einen leichten Anstieg der Bilanzsumme in den ersten drei Quartalen um 0,8 % von 4.161,9 Mio. € per 31. März 2023 auf 4.196,7 Mio. € zum 31. Dezember 2023. Im Anlagevermögen standen Anlagenzugängen bzw. Technologie-Upgrades in Höhe von 666,8 Mio. € Abschreibungen von insgesamt 204,5 Mio. € gegenüber. Die Anlagenzugänge führten zu 701,0 Mio. € zahlungswirksamen CAPEX. Darüber hinaus verringerten Wechselkurseffekte das Anlagevermögen um 133,1 Mio. €. Diese resultieren aus Wechselkursänderungen bei den in lokaler Währung verbuchten Anlagen. Die in der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023 ausgewiesenen Sachanlagen beinhalten zusätzlich Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 von 107,8 Mio. €. Damit korrespondierend sind 90,0 Mio. € Leasingverbindlichkeiten in den Finanzverbindlichkeiten enthalten. Die Vorräte sanken von 145,4 Mio. € auf 134,3 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten betrug 607,5 Mio. € (31. März 2023: 791,7 Mio. €). Zusätzlich verfügte AT&S über 623,1 Mio. € an nicht genutzten Kreditlinien zur Sicherstellung der Finanzierung des künftigen Investitionsprogramms und kurzfristig fälliger Rückzahlungen.

Das Eigenkapital verringerte sich gegenüber dem Bilanzstichtag um 13,1 % von 1.157,5 Mio. € auf 1.006,0 Mio. €. Die Verringerung ist insbesondere auf die negativen Wechselkurseffekte von 135,0 Mio. € (aus der Umrechnung der Nettovermögensposition der Tochterunternehmen) zurückzuführen. Das Konzernergebnis von 6,9 Mio. € wirkte sich positiv, die Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen negativ (-7,8 Mio. €) auf die Entwicklung des Eigenkapitals aus. Die Eigenkapitalquote verringerte sich um 3,8 Prozentpunkte auf 24,0 %.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich um 257,7 Mio. € bzw. 30,3 % von 851,2 Mio. € auf 1.108,9 Mio. €.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 497,3 Mio. € (Vorjahr: 483,0 Mio. €) und beinhaltet Zahlungseingänge aus Kundenanzahlungen von 135,6 Mio. € (Vorjahr: 229,2 Mio. €). Diesen Zahlungsmittelzuflüssen standen Netto-Investitionen von 698,8 Mio. € (Vorjahr: 803,5 Mio. €) gegenüber. Daraus resultierte ein operativer Free Cashflow von -201,5 Mio. € (Vorjahr: -320,4 Mio. €).

AUSBLICK

Erwartetes Marktumfeld

Für die Segmente von AT&S gestalten sich die Erwartungen derzeit wie folgt: Im Bereich der mobilen Endgeräte, welcher eine schwache Gesamtmarktlage aufweist, war und bleibt für AT&S die reduzierte Nachfrage eine Herausforderung. Positiv entwickelt sich dagegen weiterhin das Geschäft mit Moduleiterplatten.

Auch wenn Automotive einem mittelfristigen Wachstumstrend aufgrund des weiter steigenden Elektronikanteils je Fahrzeug unterliegt, steht der Leiterplattenmarkt unter anderem aufgrund von erhöhten Lagerbeständen in der Lieferkette unter Druck. Bei Industrial wird 2024 für den Markt mit einer Stagnation gerechnet.

In den Märkten für IC-Substrate wird 2024 für Notebooks eine leicht höhere Nachfrage als 2023 erwartet. Dies dürfte, nachdem sich die Lagerbestände inzwischen normalisiert haben, zu einer höheren Nachfrage nach IC-Substraten führen. Grundsätzlich gilt es aber zu beachten, dass der Markt für Notebooks sehr volatil ist und quartalsweise starken Schwankungen unterliegt.

Der Markt für Server ist aktuell noch durch hohe Lagerbestände beeinträchtigt. Der Lagerabbau verläuft schleppend, da ein wachsender Teil der Investitionen aktuell in hochpreisige Produkte, die sich auf Künstliche Intelligenz fokussieren, fließt und das Volumen stagnierte. Im zweiten Halbjahr 2024 sollte sich der Lagerbestand wieder normalisiert haben und es wird mit einer Belebung der Nachfrage nach Serverprodukten gerechnet. Aufgrund der erwarteten Architekturänderung wird damit gerechnet, dass sich der Produktmix weiter verändert, wobei ebenfalls erwartet wird, dass sich der Trend

zu technologisch höherwertigen IC Substraten weiter fortsetzt.

Ausblick 2023/24

AT&S erwartet, dass das herausfordernde Marktumfeld mit anhaltendem Preisdruck auch im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2023/24 Bestand haben und weiterhin eine hohe Volatilität sowie geringe Visibilität aufweisen wird. Hohe Inflationsraten und Zinsen, Rezessionsrisiken sowie geopolitische Entwicklungen stellen weiterhin zusätzliche Unsicherheitsfaktoren für die Endmärkte dar. AT&S sieht sich gut vorbereitet mit den verfügbaren Technologien, der breiten Aufstellung bei Kunden und Applikationen und den erfolgreich verlaufenden Effizienzprogrammen diese Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen und gut vorbereitet in die erwartete Phase der Markterholung einzutreten.

AT&S wird, abhängig von der Marktentwicklung, die Investitionsvorhaben in Kulim und den Ausbau des Standorts Leoben weiter vorantreiben sowie Technologie-Upgrades an anderen Standorten durchführen. Angesichts des äußerst volatilen Umfelds werden die laufenden Investitionsprojekte kurzzyklisch überprüft und bei Bedarf den jeweils aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Für das Geschäftsjahr 2023/24 plant das Management – in Abhängigkeit vom Marktumfeld und den Projektfortschritten – ein Investitionsvolumen von bis zu 1,1 Mrd. €.

Am 19. Januar 2024 hat das Unternehmen seine Umsatzerwartung für das laufende Geschäftsjahr 2023/24 angepasst. AT&S geht jetzt davon aus, im Geschäftsjahr 2023/24 einen Jahresumsatz von rund 1,6 Mrd. € zu erzielen (zuvor: zwischen 1,7 und 1,9 Mrd. €). Die um Anlaufkosten bereinigte EBITDA-Marge wird in der erwarteten Bandbreite zwischen 25 und 29 % liegen.

Ausblick 2024/25

Um dem anhaltend hohen Preisdruck entgegenzuwirken werden die bereits initiierten Kostenoptimierungsprogramme im Geschäftsjahr 2024/25 weiter vorangetrieben werden. Ab der zweiten Jahreshälfte wird – laut aktuellen Marktannahmen – mit einer Erholung der Nachfrage nach IC-Substraten für Server gerechnet. Zusätzlich wird ab Ende 2024 die IC-Substrate-Produktion in den neuen Werken in Kulim und Leoben beginnen anzulaufen und ab Ende des Geschäftsjahres zur Umsatzsteigerung beitragen. Mit dem Produktionsstart der

beiden Werke wird AT&S seine Kundenbasis bei IC-Substraten weiter differenzieren.

Das Unternehmen wird den konkreten Ausblick seiner Finanzkennzahlen, wie gewohnt, im Rahmen der Veröffentlichung des vorläufigen Jahresergebnisses am 14. Mai 2024 veröffentlichen.

Ausblick 2026/27

Die Erweiterung der Produktionskapazitäten in Kulim und der Ausbau des Standorts in Leoben entwickeln sich trotz der aktuell herausfordernden Weltwirtschaftslage weiterhin positiv. Somit geht AT&S weiter davon aus, dass im Geschäftsjahr 2026/27 ein Umsatz von rund 3,5 Mrd. € erzielt wird, und erwartet eine EBITDA-Marge von 27 bis 32 %. Das Management beobachtet die derzeit angespannte geopolitische Lage mit höchster Aufmerksamkeit, um jederzeit auf Entwicklungen reagieren und strategische Anpassungen vornehmen zu können.

Leoben-Hinterberg, am 1. Februar 2024

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Mag. Petra Preining e.h.

Dr. Peter Schneider e.h.

Dr. Peter Griehsnig e.h.

DI Ingolf Schröder e.h.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. €	01.10.-31.12.2023	01.10.-31.12.2022	01.04.-31.12.2023	01.04.-31.12.2022
Umsatzerlöse	391.175	419.099	1.205.086	1.489.137
Umsatzkosten	(364.540)	(335.698)	(1.037.545)	(1.173.254)
Bruttogewinn	26.635	83.401	167.541	315.883
Vertriebskosten	(12.153)	(12.574)	(35.678)	(41.393)
Allgemeine Verwaltungskosten	(18.788)	(20.318)	(48.090)	(57.068)
Sonstiger betrieblicher Ertrag	12.642	7.340	34.935	36.063
Sonstiger betrieblicher Aufwand	(26.661)	(25.492)	(55.390)	(39.819)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(14.019)	(18.152)	(20.455)	(3.756)
Betriebsergebnis (EBIT)	(18.325)	32.357	63.318	213.666
Finanzierungserträge	8.436	4.935	25.227	60.017
Finanzierungsaufwendungen	(30.951)	(34.034)	(66.086)	(22.950)
Finanzergebnis	(22.515)	(29.099)	(40.859)	37.067
Ergebnis vor Steuern	(40.840)	3.258	22.459	250.733
Ertragsteuern	(832)	(6.262)	(15.595)	(29.355)
Konzernergebnis	(41.672)	(3.004)	6.864	221.378
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalbesitzer	4.411	4.707	13.185	14.467
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	(46.083)	(7.711)	(6.321)	206.911
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in € je Aktie):				
– unverwässert	(1,19)	(0,20)	(0,16)	5,33
– verwässert	(1,19)	(0,20)	(0,16)	5,33
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – unverwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850	38.850	38.850
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – verwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850	38.850	38.850

KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

in Tsd. €	01.10.-31.12.2023	01.10.-31.12.2022	01.04.-31.12.2023	01.04.-31.12.2022
Konzernergebnis	(41.672)	(3.004)	6.864	221.378
Zu reklassifizierende Ergebnisse:				
Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern	(53.250)	(142.425)	(135.050)	(103.900)
Gewinne/(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	(7.380)	317	(7.789)	5.376
Nicht zu reklassifizierende Ergebnisse:				
Umbewertung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, nach Steuern	–	–	–	5.731
Sonstiges Ergebnis	(60.630)	(142.108)	(142.839)	(92.793)
Konzerngesamtergebnis	(102.302)	(145.112)	(135.975)	128.585
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalbesitzer	4.411	4.707	13.185	14.467
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	(106.713)	(149.819)	(149.160)	114.118

KONZERNBILANZ

in Tsd. €	31.12.2023	31.03.2023
VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	3.007.921	2.679.293
Immaterielle Vermögenswerte	20.049	24.794
Finanzielle Vermögenswerte	19.902	27.694
Aktive latente Steuern	23.472	19.911
Sonstige langfristige Vermögenswerte	66.938	48.559
Langfristige Vermögenswerte	3.138.282	2.800.251
Vorräte	134.256	145.383
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	279.283	394.381
Finanzielle Vermögenswerte	32.469	25.141
Laufende Ertragsteuerforderungen	4.846	4.970
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	607.517	791.738
Kurzfristige Vermögenswerte	1.058.371	1.361.613
Summe Vermögenswerte	4.196.653	4.161.864
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	141.846	141.846
Sonstige Rücklagen	(90.518)	52.321
Hybridkapital	347.956	347.956
Gewinnrücklagen	606.726	615.402
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	1.006.010	1.157.525
Summe Eigenkapital	1.006.010	1.157.525
SCHULDEN		
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.299.507	1.033.346
Vertragliche Verbindlichkeiten	737.191	607.243
Rückstellungen für Personalaufwand	49.818	50.923
Passive latente Steuern	2.173	4.763
Sonstige Verbindlichkeiten	70.171	66.278
Langfristige Schulden	2.158.860	1.762.553
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	526.387	558.545
Finanzielle Verbindlichkeiten	469.316	662.433
Vertragliche Verbindlichkeiten	9.196	
Laufende Ertragsteuerschulden	4.356	4.315
Sonstige Rückstellungen	22.528	16.493
Kurzfristige Schulden	1.031.783	1.241.786
Summe Schulden	3.190.643	3.004.339
Summe Eigenkapital und Schulden	4.196.653	4.161.864

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. €	01.04.-31.12.2023	01.04.-31.12.2022
Betriebsergebnis (EBIT)	63.318	213.666
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	204.486	202.564
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	159	2.159
Veränderung langfristiger Rückstellungen	(468)	(7.103)
Veränderung von Vertragsverbindlichkeiten	135.592	229.168
Zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(18.407)	(19.099)
Gezahlte Zinsen	(42.409)	(16.997)
Erhaltene Zinsen	17.933	7.959
Gezahlte Ertragsteuern	(19.319)	(19.671)
Cashflow aus dem Ergebnis	340.885	592.646
Vorräte	5.468	(22.324)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	107.339	(63.465)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	36.933	(23.977)
Sonstige Rückstellungen	6.662	164
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	497.287	483.044
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(700.962)	(906.515)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2.183	103.030
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	(34.241)	(209.508)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	7.585	20.677
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(725.435)	(992.316)
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	466.787	144.692
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	(409.036)	(51.777)
Auszahlungen für die Rückzahlung von Hybridkapital	–	(41.393)
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	16.393	14.422
Dividendenzahlungen	(15.540)	(34.965)
Hybridkuponzahlungen	–	(1.966)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	58.604	29.013
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(169.544)	(480.259)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	791.738	1.119.921
Währungsgewinne/(-verluste) aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(14.677)	45.978
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	607.517	685.640

KONZERN - EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Hybridkapital	Gewinn- rücklagen	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zu- rechenbares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31.03.2022	141.846	187.909	388.849	533.689	1.252.293	-	1.252.293
Konzernergebnis	-	-	-	221.378	221.378	-	221.378
Sonstiges Ergebnis	-	(92.793)	-	-	(92.793)	-	(92.793)
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern</i>	-	(103.900)	-	-	(103.900)	-	(103.900)
<i>davon Umbewertung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, nach Steuern</i>	-	5.731	-	-	5.731	-	5.731
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	-	5.376	-	-	5.376	-	5.376
Konzerngesamtergebnis	-	(92.793)	-	221.378	128.585	-	128.585
Dividendenzahlung für 2021/22	-	-	-	(34.965)	(34.965)	-	(34.965)
Rückzahlung Hybridkapital	-	-	(40.893)	(500)	(41.393)	-	(41.393)
Hybridkuponzahlung	-	-	-	(1.966)	(1.966)	-	(1.966)
Stand zum 31.12.2022	141.846	95.116	347.956	717.636	1.302.554	-	1.302.554
Stand zum 31.03.2023	141.846	52.321	347.956	615.402	1.157.525	-	1.157.525
Konzernergebnis	-	-	-	6.864	6.864	-	6.864
Sonstiges Ergebnis	-	(142.839)	-	-	(142.839)	-	(142.839)
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern</i>	-	(135.050)	-	-	(135.050)	-	(135.050)
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	-	(7.789)	-	-	(7.789)	-	(7.789)
Konzerngesamtergebnis	-	(142.839)	-	6.864	(135.975)	-	(135.975)
Dividendenzahlung für 2022/23	-	-	-	(15.540)	(15.540)	-	(15.540)
Stand zum 31.12.2023	141.846	(90.518)	347.956	606.726	1.006.010	-	1.006.010

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Einführung einer neuen konzernweiten Organisationsstruktur im Geschäftsjahr 2023/24 führte zu einer Änderung der Segmententeilung. Beginnend mit dem 1. April 2023 wurde die interne Berichterstattung an den Vorstand der AT&S als verantwortliche Unternehmensinstanz (Chief Operating Decision Maker) entsprechend angepasst. Der korrespondierende Vorjahresvergleichszeitraum wurde angepasst.

Der AT&S-Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten nun in folgende drei Segmente:

- Electronics Solutions
- Microelectronics
- Sonstige

Die beiden neuen Segmente sind jetzt technologieorientiert strukturiert. Das Segment Electronics Solutions umfasst den Bereich der Leiterplatten und wird durch die Entwicklung von Hightech-Lösungen zudem verstärkt die Geschäftsbereiche Module und Embedding abdecken. Das Segment Microelectronics umfasst die Herstellung von IC-Substraten für PCs und Server.

Das Segment Sonstige ist nach wie vor von Konzern- und Holdingaktivitäten geprägt.

	BU ES (Electronics Solutions)		BU ME (Microelectronics)		Sonstige		Eliminierung/ Konsolidierung		Konzern	
in Tsd. €	01.04.- 31.12.2023	01.04.- 31.12.2022	01.04.- 31.12.2023	01.04.- 31.12.2022	01.04.- 31.12.2023	01.04.- 31.12.2022	01.04.- 31.12.2023	01.04.- 31.12.2022	01.04.- 31.12.2023	01.04.- 31.12.2022
Umsatzerlöse	745.323	979.386	508.844	568.123	2	-	(49.083)	(58.372)	1.205.086	1.489.137
davon Innenumsatz	168	2	48.913	58.370	2	-	(49.083)	(58.372)	-	-
davon Außenumsatz	745.155	979.384	459.931	509.753	-	-	-	-	1.205.086	1.489.137
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	175.851	288.880	90.622	128.188	1.375	(824)	-	-	267.848	416.244
Abschreibungen inkl. Zuschreibungen	(80.640)	(87.428)	(118.413)	(110.664)	(5.477)	(4.486)	-	-	(204.530)	(202.578)
Betriebsergebnis (EBIT)	95.211	201.452	(27.791)	17.524	(4.102)	(5.310)	-	-	63.318	213.666
Finanzergebnis									(40.859)	37.067
Ergebnis vor Steuern									22.459	250.733
Ertragsteuern									(15.595)	(29.355)
Konzernergebnis									6.864	221.378
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ¹⁾	591.796	635.294	2.369.915	2.015.976	66.259	52.817	-	-	3.027.970	2.704.087
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	69.537	79.023	576.909	794.592	20.346	24.793	-	-	666.792	898.408

¹⁾ Aktuelle Werte 31.12.2023 Vorjahreswerte bezogen auf den 31.03.2023

INFORMATIONEN NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Sitz des Kunden:

in Tsd. €	01.04.-31.12.2023	01.04.-31.12.2022
Österreich	25.825	20.100
Deutschland	109.931	142.499
Sonstiges Europa	73.190	75.547
China	15.845	4.477
Sonstiges Asien	59.784	73.895
Amerika	920.511	1.172.619
Umsatzerlöse	1.205.086	1.489.137

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

in Tsd. €	31.12.2023	31.03.2023
Österreich	367.747	248.094
Malaysia	868.659	533.414
China	1.729.396	1.853.501
Übrige	62.168	69.078
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.027.970	2.704.087

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13 - 8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

KONTAKT

Philipp Gebhardt
Tel.: +43 (0)3842 200 2274
ir@ats.net

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „werden“, „Ziel“, „Einschätzung“ und ähnlichen Begriffen umschrieben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen. Solche Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den dargestellten Erwartungen daher wesentlich abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten diese Aussagen daher nur mit der entsprechend gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder AT&S noch irgendeine andere Person übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen, die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. AT&S übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen, etwa in Hinblick auf geänderte Annahmen und Erwartungen oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sowie tatsächliche Ergebnisse, zu aktualisieren.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht enthaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit wurde im vorliegenden Bericht durchgehend auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AT&S dar.

Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Veröffentlicht am 1. Februar 2024

